

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Welt verkündigen; jungfräuliche Priester haben den Muth, die Länder der Wilden zu durchreisen; jungfräuliche Seelen haben den Muth, die wilden Völker zu bekehren mit Gefahr und Aufopferung ihres eigenen Lebens. Stellt euch vor einen Priester, der Weib und Kinder, Häuser und Geschäfte hätte; wie hätte er Zeit, das Evangelium zu verkündigen; würde er den Muth haben, hinzugehen zu dem Kranken, und am übelriechenden Krankenlager den Hauch der ansteckenden Krankheiten einzuathmen? O nein; seine Familie, sein Weib und seine Kinder würden ihn zurück halten. Aber ein jungfräulicher Priester geht hin, wenn ansteckende Krankheiten, Pest, Cholera oder schädliche Fieber die Menschheit überfallen; er hat Muth, den giftigen Todeshauch einzuathmen, und jeden Augenblick sein Leben für die Menschheit hinzugeben. Jungfräuliche Seelen übernehmen mit größter Geduld und mit Aufopferung ihres eigenen Lebens die Krankenpflege in männlichen und weiblichen Klöstern. Jungfräuliche Seelen sind es, welche die heiligen Sacramente ausspenden, und denen der Herr das ganze Priesterthum des Neuen Bundes übergeben hat. Dem jungfräulichen Jünger Johannes hatte der Herr Jesus gestattet, beim letzten Abendmahle an seiner heiligsten Brust ruhen zu dürfen; einzig und allein wegen seiner Unschuld. Jungfräuliche Seelen sind es endlich, welche in China unter den Irrgläubigen den Auswurf der Menschheit sammeln, ihnen die heilige Taufe ertheilen, ihnen katholische Kirchen und Schulen und Erziehungshäuser erbauen, um sie für Zeit und Ewigkeit glücklich zu machen. Christliche Jungfrauen! ihr habt jetzt gehört die Würde und die Erhabenheit, die großen Vorzüge des jungfräulichen Standes; und zwar so habe ich es euch erklärt: 1) was sagt die